

- b) Standesangelegenheiten: Die Hilfsstelle hat sich weiter die Aufgabe gestellt, alle Angelegenheiten von zum Waffen- oder Felddienste einberufenen Staatsangestellten und deren Angehörigen, soweit sie in den Rahmen der Fürsorgetätigkeit fallen, zu behandeln.

F. Notfonds der Gewerkschaften.

Zur Unterstützung der gewerkschaftlichen Organisationen, die in bedeutendem Maße von arbeitslos gewordenen Arbeitern und ihren Familien in Anspruch genommen werden, hat die Gewerkschaftskommission einen Notfonds gegründet und sich an die Öffentlichkeit um Beiträge gewendet. Empfangsstelle: Gewerkschaftskommission, V., Rechte Wienzeile 97.

G. Kriegsfürsorge für Musiklehrer.

Der österreichische musikpädagogische Verband richtet an alle musikfreundlichen Familien die Bitte, ihre Kinder möglichst bald einen guten und geordneten Unterricht beginnen zu lassen. Auskunft über tüchtige Musiklehrer im IV. Bezirke, Wehringergasse 3 (Telephon Nr. 294/VI) zwischen 3 und 4 Uhr nachmittags. Das Komitee hat einen Unterstützungsfonds für Musiklehrer gegründet, der Standesgenossen unverzinsliche Darlehen geben soll. Zuschriften und Spenden an Direktor Kaiser, VII., Halbgasse 9 (Telephon Nr. 37694/VI); Postsparkassentkonto 109.336.

H. Künstlerfürsorgekomitee.

Alle Wiener Künstlervereinigungen haben sich zu einem Künstlerfürsorgekomitee zusammengeschlossen, das die Aufgabe hat, Unterstützungen in Geld und in Speisemarken, ferner Darlehen und Mietbeiträge sowie Rechtshilfe zu gewähren und Arbeit zu vermitteln. Die Durchführung hat der Wirtschaftsverband bildender Künstler Österreichs übernommen. Amtszentral: I., Schillerplatz 3; an Wochentagen von 9—12 Uhr. Spenden an das Postsparkassentkonto Nr. 81.312 erbeten.

J. Fürsorge für gerichtliche Sachverständige und Schätzmeister.

Der Verein der ständigen beeideten gerichtlichen Sachverständigen und Schätzmeister ist bereit, den zu Kriegsleistungen herangezogenen Mitgliedern bei der Abwicklung unerledigt gebliebener Angelegenheiten unentgeltlichen Beistand zu leisten und den zurückgebliebenen Angehörigen Auskünfte zu erteilen. Auskunftsstelle: Kaiserl. Rat Siegfried Franz Weil, IX., Günthergasse 2.

